

# Eine kleine kreative Gruppe will Mayen voranbringen

**Initiative** Neuer Klub Halb Neun hat schon zwei Projekte angestoßen

■ **Mayen.** Sie kommen aus verschiedenen Berufen und sind in Mayen fest verwurzelt. Sie wollen Projekte anstoßen und voranbringen, verstehen sich als Ideengeber. Halb Neun heißt die kleine kreative Gruppe, die nicht kritisieren, sondern motivieren will.

Petra Schumacher, die Dramaturgin der Mayener Burgfestspiele, gehört dazu. „Wir haben vor gut einem Jahr mit ein paar wenigen Leuten an einem Tisch zusammengesessen und um uns herum gehört, was alles in Mayen fehlt oder sein müsste“, so Petra Schumacher. „Daraufhin haben wir uns überlegt, wen wir kennen, von dem wir glauben, dass es sinnvoll ist, eine solche Gruppe zu gründen. Wir dachten, wir wollen nicht Problemfinder, sondern Chancenseher sein.“ Halb Neun wurde in der Folge ins Leben gerufen.

„Für unsere Projekte holen wir selbstverständlich Projekt begleitend Menschen hinzu, um das, was wir realisieren wollen, auch umsetzen zu können. Wir sind die Ideen-



**Petra Schumacher präsentiert Falblätter des Kunsterziehungsprojektes MUS-E. Auch hier ist Halb Neun engagiert.**

Foto:Elvira Bell

geber. Und wir haben, das ergibt sich aus den Berufsbildern der einzelnen Mitglieder, viele Kontakte und ein großes kreatives Potenzial.“ Halb Neun wolle eine Leiter

sein, damit Dinge an den Start gehen können. „Wir sind nicht getragen aus dem Antrieb, dass wir dadurch uns selbst vermarkten, Geld verdienen oder politisch aktiv sind.

Das wollen wir nicht“, betont Schumacher. Es sind ehrenamtliche und uneigennützte Aufgaben, die die Mitglieder anstoßen wollen, um die Lebens- und Arbeitsqualität zu steigern. „Wir möchten Gutes tun, für diese Stadt und stellen dafür unsere Kontakte, unsere Kompetenz und unsere Zeit zur Verfügung.“

Halb Neun hat bereits zwei Projekte mit Erfolg auf den Weg gebracht: In Kooperation mit der MY-Gemeinschaft und der Stadt Mayen ist im September dieses Jahres die erste Mayener Business-Lounge veranstaltet worden. Das ist eine Art Kamingsgespräch mit Vertretern von Verwaltung, Politik und Wirtschaft. Halb Neun organisierte dieses erste Kamingsgespräch für die MY-Gemeinschaft in Kooperation

mit der Stadtverwaltung. Das nächste Treffen ist im März. Die Veranstaltung soll unter anderem zu beitragen, das Mayener Standortmarketing-Konzept mit Leben zu füllen. „Dies ist aber nur ein Aspekt“, so Dieter Klein, der zu den Gründungsmitgliedern von Halb Neun gehört.

Auch bei MUS-E ist die Gruppe dabei. Darüber hinaus hat Halb Neun schon jetzt das ein oder andere Projekt im Auge, das die Gruppe anstoßen und voranbringen will. „Wir möchten weitere tolle Dinge nach Mayen bringen und kümmern uns um diese Projekte. Aber natürlich gehen solche Dinge nur dann in der Stadt weiter, wenn alle mitmachen“, erklärt Petra Schumacher.“

## So kam Halb Neun an seinen ungewöhnlichen Namen

Halb Neun – das hat nichts mit der Uhrzeit zu tun. Wie ist die Mayener Gruppe zu diesem Namen gekommen? Gründungsmitglied Dieter Klein berichtet, er habe Ende der 1980-

Jungen mit einem Handicap gekannt, der, wenn etwas bestens lief, meinte: „Nur halb Neun.“ Halb Neun bedeutete für ihn im Grunde es ist immer alles prima, alles gut. Es stand bei ihm immer für ein

gutes Gefühl und eine gute Erfahrung. Ein gutes Gefühl wollen auch die Mayener um Dieter Klein, seine Ehefrau Waltraud und Petra Schumacher vermitteln – und sind so auf den Gruppennamen gekommen. ef